



Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten auf den Raststätten und Rastplätzen im Gebiet der ASTRA Filiale Winterthur, Nationalstrassen N1, N3, N4, N7 und N13

vom 28. September 2018

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie die Artikel 107 Absatz 1, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5 Buchstabe a
110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeiten auf 40 km/h auf den Raststätten und Rastplätzen im Gebiet der ASTRA Filiale Winterthur (Nationalstrassen N1, N3, N4, N7 und N13) gemäss Bericht Geschwindigkeitsreduktion Nr. 2055tb056b vom 27. September 2018:

Raststätten Forrenberg-Nord und -Süd, St. Margrethen-Nord, Herrlisberg-Nord und -Süd, Glarnerland-Nord und Knonaueramt.

Rastplätze Oberengstringen, Oberweiher, Stegen, Hexentobel-Nord und -Süd, Wildhus-Nord und -Süd, Sulzberg, Linkolnsberg, Gerenau, Eitenberg, Chrüzstrasse, Kefikon-Süd und -Nord, Kriessern-West und -Ost.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

II

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur, eingesehen werden.

9. Oktober 2018

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger